

IG Metall: Krise von Werften verschärft sich

Hamburg. Die Existenzkrise des deutschen Schiffbaus hat sich aus Sicht der IG Metall weiter zugespitzt. Nach einer am Freitag präsentierten Betriebsrätebefragung im Auftrag der Gewerkschaft sind in der Branche 2022 innerhalb eines Jahres rund 2.600 weitere Arbeitsplätze verlorengegangen, so dass mit gut 14.000 Beschäftigten ein absoluter Tiefpunkt erreicht worden sei. »Diese Abwärtsspirale müssen wir so schnell wie möglich stoppen, sonst fehlt uns die Basis einer funktionierenden Wertschöpfungskette«, sagte der Bezirksleiter der IG Metall Küste, Daniel Friedrich. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/434346.ig-metall-krise-von-werften-verschaerft-sich.html>